Fortbildungstag Deutsch 2018

Deutsch –
Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

Samstag, 17. November 2018
von 8:30 bis 16:00 Uhr
(Programmbeginn 9:15)

Universität zu Köln
Seminargebäude und Hörsaalgebäude

Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

Der Fortbildungstag Deutsch ist eine gemeinsame Veranstaltung von:

- Universität zu Köln
- Universität Bonn
- Volkshochschule Köln
- Volkshochschule Bonn
- Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration (ZMI)

Zielgruppe
Der Fortbildungstag Deutsch richtet sich an alle, die im Bildungssystem die deutsche Sprache fördern – sowohl an Lehrkräfte aller Schulformen und Hochschulen als auch an Kursleitende in der Erwachsenenbildung. Alle Workshops sind für alle Interessierten geöffnet. Sollte sich der Workshop schwerpunktmäßig auf einen speziellen Bildungsbereich beziehen, so wird dieser am Ende der Workshopbeschreibung genannt. Ausführlichere Beschreibungen der Workshops finden Sie auf der Homepage der Universität Bonn: www.fortbildungstag.uni-bonn.de

Anmeldung
Die Teilnahmegebühr beträgt 35,00 Euro. In dieser Gebühr sind alle Veranstaltungen während des Fortbildungstages sowie Getränke und ein Mittagsimbiss enthalten.
Eine Ermäßigung ist nicht möglich, auch nicht beim Besuch einzelner Veranstaltungen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt; die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Es wird eine frühzeitige Anmeldung zur Veranstaltung und Buchung der Workshops empfohlen.
Das Anmeldeverfahren gliedert sich in drei Schritte:

1. Zunächst können Sie sich auf der Tagungshomepage (www.fortbildungstag.uni-bonn.de) über die Workshops des Fortbildungstages informieren und die Anzahl noch freier Plätze einsehen.
2. Ihre Anmeldung für den Fortbildungstag erfolgt online über die Volkshochschule Köln (unter www.vhs-koeln.de, Veranstaltungsnummer A-604200 oder Stichwort Fortbildungstag). Ihre Anmeldung ist verbindlich.
3. Nach der Anmeldung erhalten Sie von der Volkshochschule Köln ein Passwort und einen Link auf die Tagungshomepage, auf der Sie sich für zwei Workshops anmelden können. Die Zahl der Teilnehmenden an den einzelnen Workshops ist begrenzt; die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Organisatorisches
Die Tagungsanmeldung sowie der Eröffnungsvortrag finden im Hörsaalgebäude, die Workshops und die Ausstellung der Fachverlage und Partner im daneben liegenden Seminargebäude am Albertus-Magnus-Platz statt (bitte die Beschilderung beachten).
Aufgrund sehr begrenzter Parkmöglichkeiten wird empfohlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Mit der Bahn: Bahnhof Köln Süd / mit der Straßenbahn: Linie 9, Haltestelle Universität / mit dem Bus: Linien 142, 130, Haltestelle Universität.
Während des Fortbildungstages findet eine Ausstellung von Fachverlagen statt. Aussteller sind der Cornelsen Verlag, der Finken-Verlag, der Hueber Verlag, der Klett Verlag, der Langenscheidt Verlag, LingoPlay, der Mildenberger Verlag und telc.

Anmeldung online
www.vhs-koeln.de, Veranstaltungsnummer A-604200 oder Stichwort Fortbildungstag
Haben Sie noch Fragen? Dann senden Sie bitte eine E-Mail an: **fbt-deutsch@uni-koeln.de**

Programm

Vormittag: Hörsaalgebäude und Seminargebäude Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz • 50923 Köln

ab 8:30 Uhr Anmeldung im Hörsaalgebäude

09:15-09:30 Uhr Begrüßung durch die Universität zu Köln und die Veranstaltergemeinschaft

09:30-10:15 Uhr Eröffnungsvortrag „Mehrsprachigkeit als Ressource für das Deutschlernen“ (Prof.‘in Dr. Havva Engin, Pädagogische Hochschule Heidelberg)

10:15-10:45 Uhr Pause und Ausstellung von Fachverlagen

10:45-12:45 Uhr

1. **Auf der Mauer, auf der Lauer, … Chunklernen!**
Sprachförderung und Entwicklung des Sprachgefühls in mehrsprachigen Klassen
Susanne Oberdrevermann

2. **Lesen kann jeder lernen?!**
Freude am Lesen wecken – bewährte Methoden der Leseförderung in DaZ-Gruppen
Shabana Ahmed

3. **DaF/DaZ lernen mit „Kopf, Herz, Hand und Fuß“**
Dramapädagogische Unterrichtsmethoden
Jürgen Eugen Müller

4. **Große Vielfalt, viele Chancen**
Deutschunterricht in multilingualen Gruppen
Alexandra Haas

5. **Mit Sprache spielen**
Zum Einsatz von Poetry Slam im DaF-/DaZ-Unterricht
Kristina Krieger-Laude

6. **Grammatik mit allen Sinnen**
Spielerische Methoden der Grammatikvermittlung im DaZ-Unterricht
Anna Christiani

10:45-12:45 Uhr

7. **Ich bin Ich**
Individualisiertes Lernen im Seiteneinstieg mit Hilfe der Portfoliomethode
Johanna Sieling

8. **Phonetik als Türöffner**
Gelungene Kommunikation von Anfang an
Gisela Breuker

9. **Mit Filmen und Videos die Fertigkeiten Sprechen und Schreiben trainieren**
Cornelia Böhm

10. **Zwischen zwei Schriftsystemen: Besonderheiten des Zweitschrifterwerbs**
Voraussetzungen – Kompetenzen – Methoden
Heike Sakowski

11. **Präpositionen mal anders**
Workshop mit suggestopädischen Elementen
Patricia Pavliková

12:45-14:00 Uhr Mittagsimbiss und Ausstellung von Fachverlagen

Nachmittag: Seminargebäude Universität zu Köln

14:00-16:00 Uhr

12. **Sprachlich-literarische Kompetenzen fördern mit dem Bilderbuch**
Dr. Lotte Weinrich

13. **Mit der Stimme arbeiten**
Hören – Beurteilen – Üben
Ulrike Bennett

14. **„Fischers Fritz …“**
Aussprachetraining im DaZ-Unterricht
Jürgen Eugen Müller

15. **Mit Musik geht alles besser**
Musik und Songtexte im Deutschunterricht
Alexandra Haas

16. **Theaterspielend Deutsch lernen?**
Ja, denn Deutschlernende und SchauspielerInnen haben viele Gemeinsamkeiten!
Sabine Paas

17. **Wege entstehen dadurch, dass man sie geht. (Kafka)**
Der Übergang von der Sprachförderklasse (ehemals IVK) in die Regelklasse
Gabriela Szabo & Joachim Trümper

14:00-16:00 Uhr

18. **Perspektive Beruf**
Methoden für die berufsbezogene Deutschförderung
Veronika Vössing

19. **Deutsch *to go***
Teilnehmeraktivierende Methoden im DaF-Unterricht
Muna Jabbour

20. **Smartphones im Sprachunterricht**
Mit Apps (inter-)aktiven Unterricht gestalten
Eva Dopatka

21. **Alphabetisierungsmethoden in der Praxis**
Methoden kennen, Methoden umsetzen, Material erstellen
Gabriele Funk

22. **Grammatik in Bewegung**
Workshop mit suggestopädischen Elementen
Patricia Pavliková

16:00 Veranstaltungsende

Workshopbeschreibungen

vormittags

1. Susanne Oberdrevermann
Auf der Mauer, auf der Lauer, … Chunklernen!
Sprachförderung und Entwicklung des Sprachgefühls in mehrsprachigen Klassen
In „Selbst"-Erfahrung mit dem Ansatz und anhand praktischer Beispiele wird gezeigt, dass und wie Lehrkräfte Chunks – also z.B. Routineformeln, idiomatische Wendungen und festgeprägte Ausdrücke – zur mündlichen Sprachsensibilisierung und -förderung ihrer SchülerInnen nutzen können.
Schwerpunktbereich: Kita, Primarstufe

2. Shabana Ahmed
Lesen kann jeder lernen?!
Freude am Lesen wecken – bewährte Methoden der Leseförderung in DaZ-Gruppen
Wie soll in einer heterogenen DaZ-Gruppe das Lesen gestaltet werden, damit Motivation und Freude am Lesen gefördert werden? Wirksame Methoden der Leseförderung im Unterricht, u.a. das Dialogische Lesen sowie das mehrsprachige (Vor-)Lesen, werden im Workshop beispielhaft ausprobiert und Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert.
Schwerpunktbereich: Primarstufe

3. Jürgen Eugen Müller
DaF/DaZ lernen mit „Kopf, Herz, Hand und Fuß"
Dramapädagogische Unterrichtsmethoden
DaF-/DaZ-Unterricht mit dramapädagogischen Methoden bedeutet ganzheitliches Sprachlernen in Bewegung, ein Lernen mit „Kopf, Herz, Hand und Fuß" (M. Schewe). Der Workshop vermittelt einige erprobte Methoden mit Blick auf Förderung der Sprechfertigkeit, Wortschatzerweiterung und Grammatikvermittlung.
Schwerpunktbereich: Alle Schulformen, Erwachsenenbildung

4. Alexandra Haas
Große Vielfalt, viele Chancen
Deutschunterricht in multilingualen Gruppen
Wenn wir eine Sprache unterrichten, unterrichten wir ExpertInnen. Alle Lernenden beherrschen bereits eine Sprache perfekt: ihre Muttersprache. Diese Kompetenz können wir als Grundlage für den Unterricht nutzen. Wir erproben Methoden, die die Muttersprachen berücksichtigen, unsere Lernenden motivieren und vorhandene Kompetenzen nutzen.
Schwerpunktbereich: Alle Schulformen, Erwachsenenbildung

5. Kristina Krieger-Laude
Mit Sprache spielen
Zum Einsatz von Poetry Slam im DaF-/DaZ-Unterricht
Durch den Einsatz von Poetry-Slam kann die literarische Textproduktion auf unterschiedlichen Niveaus (A1-C2) gefördert werden. Wie man dabei kreativ und motivierend die sprachlichen Möglichkeiten der Lernenden in verschiedenen Lernbereichen erweitern kann, soll in diesem Workshop erarbeitet werden.
Schwerpunktbereich: Sekundarstufe I und II, Erwachsenenbildung

6. Anna Christiani
Grammatik mit allen Sinnen
Spielerische Methoden der Grammatikvermittlung im DaZ-Unterricht
Mit welchen Methoden können wir den Erwerb grammatikalischer Strukturen im Unterricht unterstützen? Im Workshop lernen Sie Beispiele kennen, wie Sie mit wenig Aufwand Grammatik im Unterricht kontextorientiert, interaktiv und abwechslungsreich vermitteln können.
Schwerpunktbereich: Sek I und II, Erwachsenenbildung

7. Johanna Sieling
Ich bin Ich
Individualisiertes Lernen im Seiteneinstieg mit Hilfe der Portfoliomethode
Im Workshop wird ein Lernportfolio als Instrument der individuellen Förderung in der Sprachfördergruppe vorgestellt, mit Schwerpunkten in den Bereichen Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben. Die Teilnehmenden werden darin unterstützt, Ideen für den Einsatz dieses Instruments angepasst an ihre eigenen Unterrichtsbedingungen zu entwickeln.
Schwerpunktbereich: Sekundarstufe II

8. Gisela Breuker
Phonetik als Türöffner
Gelungene Kommunikation von Anfang an
Für eine gelungene mündliche Kommunikation ist phonetische Korrektheit wichtiger als grammatische Korrektheit. Welche Übungen sind geeignet, um Lernende zu einer klaren Aussprache und somit zu einer gelungenen Kommunikation im Alltag zu verhelfen?
Schwerpunktbereich: Erwachsenenbildung

9. Cornelia Böhm
Mit Filmen und Videos die Fertigkeiten Sprechen und Schreiben trainieren
Filme und Videos im DaF-Unterricht gelten als sehr motivierend, ihr Potential für das Sprachtraining wird aber meist viel zu wenig genutzt. In dem Workshop werden die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten dieses Mediums vorgestellt sowie Methoden erarbeitet, wie Filme und Videos im DaF-Unterricht das Training der produktiven Fertigkeiten für unterschiedliche Niveaustufen effektiv fördern können.
Schwerpunktbereich: Erwachsenenbildung

10. Heike Sakowski
Zwischen zwei Schriftsystemen: Besonderheiten des Zweitschrifterwerbs
Voraussetzungen – Kompetenzen – Methoden
Lernende einer Zweitschrift unterscheiden sich von primären oder funktionalen AnalphabetInnen, da sie schon in einem nicht-lateinischen Schriftsystem alphabetisiert wurden und über spezifische Schrifterfahrungen verfügen. Wie kann man diese Besonderheit in den Lernprozess einbinden und produktiv machen?
Schwerpunktbereich: Erwachsenenbildung

11. Patricia Pavliková
Präpositionen mal anders
Workshop mit suggestopädischen Elementen
Schwer war gestern – leicht ist heute. In diesem Workshop lernen Sie, dass Präpositionen mit Liedern und Bewegungen leicht zu merken sind. Und Sie bekommen viele Tipps für gehirngerechte Spiele aus dem Bereich DaF, die alle Lerntypen berücksichtigen.
Schwerpunktbereich: Erwachsenenbildung

Workshopbeschreibungen

nachmittags

12. Dr. Lotte Weinrich
Sprachlich-literarische Kompetenzen fördern mit dem Bilderbuch
Im Workshop soll anhand des Bilderbuchs „Der Löwe in dir“ erörtert werden, unter welchen didaktisch-methodischen Bedingungen das Bilderbuch seine Wirkung als Impulsgeber für den Erwerb literarischer, textueller und grammatischer Kompetenzen entfalten kann.
Schwerpunktbereich: Primarstufe

13. Ulrike Bennett
Mit der Stimme arbeiten
Hören – Beurteilen – Üben
Praktische Übungen mit der eigenen Stimme, denn sie ist das wichtigste Kommunikationsmittel. In diesem Workshop können Sie durch Wahrnehmungs- und Stimmübungen eigene Erfahrungen zur Funktion des Stimmorgans sammeln.
Schwerpunktbereich: alle

14. Jürgen Eugen Müller
„Fischers Fritz …“
Aussprachetraining im DaZ-Unterricht
Der Workshop widmet sich einem häufig vernachlässigten Bereich des DaZ-Unterrichts: dem Training von Rhythmus, Satzmelodie und Einzellauten. Abwechslungsreiche Übungen mit kurzen theoretischen Inputs sorgen für ein spannendes Aussprachetraining. Der Fokus des Workshops liegt auf der Anwendbarkeit der Übungen im Unterricht.
Schwerpunktbereich: Alle Schulformen, Erwachsenenbildung

15. Alexandra Haas
Mit Musik geht alles besser
Musik und Songtexte im Deutschunterricht
Vieles lernt sich leichter mit Liedern - ob Grammatik oder Landeskunde, ob Wortschatz oder Phonetik. Warum Musik einen positiven Effekt auf das Lernen hat, wird im Workshop verdeutlicht. Anhand praktischer Beispiele erarbeiten wir verschiedene Methoden und Optionen für unterschiedliche Lernergruppen und Sprachniveaus.
Schwerpunktbereich: Alle Schulformen, Erwachsenenbildung

16. Sabine Paas
Theaterspielend Deutsch lernen?
Ja, denn Deutschlernende und SchauspielerInnen haben viele Gemeinsamkeiten!
Konzentrations- und Merkfähigkeit müssen beide Gruppen täglich trainieren, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Hierfür zeigt der Workshop geeignete theaterpädagogische Übungen, die gleichzeitig den Deutschunterricht mit Spaß am (Schau-)Spiel auflockern und Lernprozesse effektiv unterstützen.
Schwerpunktbereich: Alle Schulformen, Erwachsenenbildung

17. Gabriela Szabo und Joachim Trümper
Wege entstehen dadurch, dass man sie geht. (Kafka)
Der Übergang von der Sprachförderklasse (ehemals IVK) in die Regelklasse
Der Workshop befasst sich praxisnah mit den verschiedenen Möglichkeiten, den Übergang für SchülerInnen der Sprachförderklasse (IVK) in die Regelklasse erfolgreich zu gestalten.
Schwerpunktbereich: Sekundarstufe I

18. Veronika Vössing
Perspektive Beruf
Methoden für die berufsbezogene Deutschförderung
Sprachliche Kompetenzen sind für die Ausbildung und damit berufliche Integration unerlässlich. Sie lernen Methoden kennen, wie Sie Lernende in berufsvorbereitenden DaZ-Kursen oder parallel zur Ausbildung sprachlich fördern und auf die kommunikativen Anforderungen am Arbeitsplatz vorbereiten können.
Schwerpunktbereich: Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

19. Muna Jabbour
Deutsch *to go*
Teilnehmeraktivierende Methoden im DaF-Unterricht
In diesem Workshop lernen Sie teilnehmeraktivierende Methoden mit viel Bewegung kennen und bekommen Tipps für leicht vorzubereitende Materialien. Wie kann man z.B. Lese- und Hörtexte oder Grammatik für einen abwechslungsreichen Unterricht kreativ didaktisieren?
Schwerpunktbereich: Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

20. Eva Dopatka
Smartphones im Sprachunterricht
Mit Apps (inter-)aktiven Unterricht gestalten
Computer, Wörterbuch und Spielzeug zugleich - das Smartphone ist für vieles gut. Im Unterricht wird es oft als Störenfried verbannt. Warum eigentlich? Es gibt viele Ideen, das Handy sinnvoll für den Sprachunterricht zu nutzen. Im Workshop lernen wir verschiedene Apps kennen und setzen diese praxisnah ein.
Schwerpunktbereich: Erwachsenenbildung

21. Gabriele Funk
Alphabetisierungsmethoden in der Praxis
Methoden kennen, Methoden umsetzen, Material erstellen
Die Heterogenität im Alphabetisierungsunterricht erfordert den Einsatz vielfältiger Methoden. Die Praxis zeigt, dass keine der vielen Alphabetisierungsmethoden ein Universalschlüssel ist. An konkreten Materialien wird in diesem Workshop gezeigt, wie verschiedene Methoden im Unterricht umgesetzt werden können. Darüber hinaus werden Tipps für die Erstellung eigenen Materials gegeben.
Schwerpunktbereich: Erwachsenenbildung

22. Patricia Pavliková
Grammatik in Bewegung
Workshop mit suggestopädischen Elementen
Wie kommt Schwung in den Unterricht? Wie kommen Grammatikregeln in den Kopf? Wie können alle Lerntypen gefördert werden? Zahlreiche Regeln mit Bewegung, Liedern, Bildern und Spielen aus dem Bereich DaF können Sie aus diesem Workshop mitnehmen.
Schwerpunktbereich: Erwachsenenbildung